

Ein Zeichen für die Zukunft gesetzt

Fussball 2. Liga AFV Der FC Rothrist hat den Vertrag mit Trainer Daniel Ludäscher verlängert

Daniel Ludäscher steht auch in der kommenden Saison als Trainer des FC Rothrist an der Seitenlinie. Nun gilt es, das Ziel «Ligaerhalt» sicherzustellen.

PASCAL KAMBER

Die Vertragsverlängerung zeichnete sich bereits in der Winterpause ab. Man beschloss jedoch, den Start in die Rückrunde abzuwarten. «Es macht keinen Sinn, vor Beginn der Rückrunde den Vertrag zu verlängern, wenn anschliessend die Resultate nicht mehr stimmen», erklärt Ludäscher. Doch dank den beiden Siegen gegen Leader Kölliken (4:1) und zuletzt Würenlos (2:0) ist der Ligaerhalt für den FC Rothrist in der Aargauer Zweitliga wieder in greifbare Nähe gerückt. Deshalb wollte Ludäscher nun selbst ein Zeichen setzen, damit die Planung für die kommende Saison frühzeitig in Angriff genommen werden kann.

Ein weiterer Grund für Ludäschers vorzeitige Vertragsverlängerung war das Vertrauen des Vorstandes und der Spieler in seine Person. «Ich wollte einen Amateur-Fussballverein trainieren, der seriös geführt wird und über ein gutes Team verfügt», sagt Ludäscher. «Zudem muss der Verein auch mittelfristig etwas bewegen

DAS SCHLUSSPROGRAMM

Freitag, 30. April: Windisch (A)
Samstag, 8. Mai: Brugg (H)
Sonntag, 16. Mai: Entfelden (A)
Sonntag, 6. Juni: Bremgarten (H)
Samstag, 12. Juni: Wettingen 93 (A)



ZEIGT DEN WEG VOR Daniel Ludäscher will mit Rothrist auch nächste Saison Siege feiern. ol

können.» Dies habe sich bei Rothrist mittlerweile bestätigt.

Happige Schlussphase

In den bisherigen fünf Rückrunden-Partien wechselten sich beim FCR Sieg und Niederlage stets ab. «In den beiden ersten Spielen wurden wir unter Wert geschlagen. Im dritten Spiel gelang uns die Befreiung», erklärt Ludäscher. Jedoch folgte nach dem klaren Heimsieg gegen Leader Kölliken mit der Niederlage in Lenzburg sogleich eine herbe Ent-

täuschung. «Wir wurden kämpferisch vorgeführt», so der Rothrist-Coach. Den anschliessenden Charaktertest gegen Würenlos haben seine Spieler mit Bravour bestanden.

Rothrist steht in den letzten fünf Partien der laufenden Saison ein happiges Programm bevor. Mit Windisch, Entfelden und Wettingen sind noch drei Begegnungen gegen Top-4-Mannschaften zu absolvieren. «Das Duell mit Windisch wird am schwierigsten, ist aber zugleich eine Chance», er-

klärt Ludäscher. Mit einem Sieg könnte seine Elf den Vorsprung auf das spielfreie Brugg verdoppeln. Für die anderen Spiele hofft Ludäscher auf eine vorzeitige Entscheidung im Aufstiegsrennen. «Dann ist die Luft bei Entfelden und Wettingen vielleicht schon draussen.» Allen Rechnungen zum Trotz, Ludäscher legt den Fokus immer auf das nächste Spiel – jeweils das Wichtigste, wie er sagt. «Gegen Windisch liegt eine Überraschung drin. Das Potenzial dazu ist vorhanden.»